

AUF EIS

JUGENDSTÜCK VON PETRA WÜLLENWEBER



theater
plauen zwickau

Theaterpädagogisches Begleitmaterial

Inhalt

Die Autorin Petra Wüllenweber	S. 4
Was ist Crystal?	S. 4
Wie wirkt es?	S. 4
Wahrheiten und Mythen über Crystal Meth	S. 5
Hilfe bei Suchtproblemen	S. 6
<i>grim104: Crystal Meth in Brandenburg</i>	S. 7
Verbreitung der Substanzen	S. 8
Bekannteste Serie: <i>Breaking Bad</i>	S. 8
Vorbereitung auf den Theaterbesuch	S. 9
Nachbereitung des Theaterbesuchs	S. 15

AUF EIS

JUGENDSTÜCK VON PETRA WÜLLENWEBER – AB 12 JAHREN

Premiere Plauen 20. Januar 2022 – Kleine Bühne – **Spieldauer** ca. 80 min ohne Pause

BESETZUNG

Svenja	Sabrina Pankrath
Bastian	Philipp Andriotis
Tom	Friedrich Steinlein
Lea	Johanna Franke
Regie/Bühne/Kostüme	Franziska Ritter
Dramaturgie	Isabel Stahl
Video	Christian Leipart/Lenz Liebetrau/Hans Moritz Ritter
Regieassistenz/Soufflage	David Ripp
Inspizienz	Nina Vetter

Aufführungsrechte beim Theaterstückverlag Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer, München

Quellen

Maik Baumgärtner, Mario Born, Bastian Pauly: Crystal Meth. Produzenten/ Dealer/ Ermittler. Christoph Links Verlag, Berlin 2015. – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit, Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH: Informationen zu Crystal/Methamphetamin, Bad Oeynhausen 2015. – Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen DHS: Methamphetamin. Arbeitshilfe für Beraterinnen und Berater zum Umgang mit Methamphetamin konsumierenden Klientinnen und Klienten. Bad Oeynhausen 2017. – www.musixmatch.com – www.petra-wuellenweber.de – www.serienjunkies.de

Impressum

Herausgeber Theater Plauen-Zwickau gGmbH – Schumannstraße 2+4 – 08056 Zwickau – Telefon [0375] 27411-4630 – Fax [0375] 27411-4609 – www.theater-plauen-zwickau.de – **Generalintendant** Roland May – **Geschäftsführerin** Sandra Kaiser – **Redaktion** Steffi Liedtke – Isabel Stahl – **Plakatmotiv** Jens Mikulle – Spielzeit 2021/22

Die Autorin Petra Wüllenweber

wurde 1971 in Saarbrücken geboren. Sie studierte zwei Semester Germanistik an der Universität des Saarlandes, bevor sie ihr Regiestudium an der Theaterakademie in Ulm absolvierte. In Ulm war sie Mitbegründerin und Regisseurin des Theaters Zeitsprung. Von 1997 bis 2000 war Petra Wüllenweber als Regieassistentin und Regisseurin an den Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld/Mönchengladbach engagiert. Und seit 2000 ist sie als freie Regisseurin und Autorin, u. a. in Regensburg, Köln, Heilbronn, Fürth, Bamberg, Krefeld, Mönchengladbach, Bremen, Linz, Hildesheim und Wien tätig. *Ein Hauch von Winterwetter* und *Sex is a Gift* wurden 2002 und 2003 für den Kölner Theaterpreis nominiert, ebenso wie *Penthesilea* 2008 für den Bayerischen Theaterpreis. Mit *Zweier ohne* am Theater Heilbronn folgte 2014 die Nominierung in der Sparte Regie für den Faustpreis. Ihre Theaterstücke *Am Horizont* und *Zur Zeit nicht erreichbar* wurden für den Mülheimer KinderstückePreis 2010 und 2012 nominiert. Nach der viel besprochenen Uraufführung ihres Stückes *Die Weiße Rose* (Inszenierung des Monats in der Theaterzeitschrift DIE BÜHNE sowie zwei Nominierungen beim Nestroypreis 2018) inszenierte sie Ödön von Horvaths Roman *Jugend ohne Gott* für das TdJ in Wien (UA 10.01.2020).

Was ist Crystal?

Crystal Meth ist eine weiße kristalline Droge, die auf verschiedene Arten konsumiert werden kann. Sie ist eine Abwandlung des Amphetamins und wird über die chemische Reduktion von Ephedrin mittels Jodwasserstoff oder Jod und Phosphor hergestellt.

Wie wirkt es?

Vermehrte Ausschüttung und anschließend verminderte Wiederaufnahme der Botenstoffe Noradrenalin und Dopamin im Gehirn. Dem Körper wird eine gesteigerte Stress- und Kampfsituation vermittelt, Bedürfnisse wie Hunger und Durst werden verringert, Schmerz und Müdigkeit werden unterdrückt. Die Person steht unter erhöhter Konzentration und Aufnahmefähigkeit. Zwischen 6 und 48 Stunden kann die Droge wirken. Wie stark sie wirkt, hängt von der Qualität, der individuellen Verfassung der Person und dem Gewöhnungsgrad ab. Jede Droge, legal oder illegal, hat ihre Zeit. Unsere Gesellschaft gaukelt uns vor, dass wir funktionieren müssen. Die meisten Menschen ordnen sich diesem gesellschaftlichen Konsens unter, deshalb beschränkt sich Crystal nicht auf bestimmte Schichten oder Milieus. Crystal ist die Droge der Leistungsgesellschaft.

SVENJA Ich hab kein Geld.
TOM Deshalb fährst du über die Grenze und organisierst neuen Stoff. Wenn ich den verkaufe, kann ich den Verlust ausgleichen.
SVENJA Ich soll ... Crystal schmuggeln?
TOM Ist ganz einfach.
SVENJA Dann tu du es doch!
TOM Mich kennen die schon. Dich noch nicht.
SVENJA Ich kann das nicht.
TOM Deine Eltern wollen bestimmt wissen, warum Freddy sterben musste.

(Stückzitat)

Wahrheiten und Mythen über Crystal Meth

Abhängigkeit vom ersten Konsum

Oft wird in den Medien von einer Abhängigkeit bereits nach dem ersten Konsum gewarnt. Das trifft nicht immer zu. Viele Konsumenten, die die Droge probiert haben, hören wieder auf. Es erfolgt aber schnell eine Toleranzentwicklung (man braucht immer mehr für dieselbe Wirkung) und die Wahrscheinlichkeit einer schnellen psychischen Abhängigkeit ist groß. Das Abhängigkeitspotential ist bei Crystal höher als bei anderen illegalen Drogen.

Schlechte Zähne und schneller körperlicher Verfall

Kein Konsument verliert in kürzester Zeit die Zähne, doch bei langfristigem Konsum können diese gefährdet sein. Oft sind das auch die Folgen von mangelnder Hygiene sowie eines schlechter werdenden Allgemeinzustandes. Konsumenten, die selten konsumieren, zeigen nach außen keine auffälligen körperlichen Symptome.

Schlankmacher

Zu Beginn des Konsums wird schnell Gewicht reduziert, da Meth das Hungergefühl reduziert und den Bewegungsdrang fördert. Allerdings verschlechtert sich der Ernährungszustand, wenn regelmäßig konsumiert wird, da das Essverhalten insgesamt unregelmäßiger wird.

Hohes Psychoserisiko

Eine Überdosierung mit Crystal ist durch die starke Wirkung der Droge leicht möglich. Damit erhöht sich neben körperlichen Folgen auch das Risiko für Psychosen, Paranoia, Angstzustände und Halluzinationen.

Tagelange Wachphasen

Es ist möglich, mit Crystal über mehrere Tage wachzubleiben. Auch dadurch besteht erhöhte Psychosegefahr.

Riskanter Mischkonsum

Die Mischung von Crystal mit anderen Substanzen ist sehr riskant. Wirkungen verstärken sich unkontrolliert oder bringen unerwünschte Nebeneffekte mit sich. Der Konsument neigt zu riskanteren Verhaltensweisen, wie z. B. ungeschütztem Geschlechtsverkehr.

Hilfe bei Suchtproblemen

in Plauen:

Diakonisches Zentrum für Suchtfragen gGmbH
Regionalstelle Plauen und Drogenhilfe "Flash Point"
Marktstraße 15
08523 Plauen
Tel.: 03741 - 223489
E-Mail: fb-sucht@diakonieberatung-vogtland.de

in Zwickau:

Suchtberatung Caritasverband Dekanat Zwickau e.V.
Reichenbacher Straße 36
08056 Zwickau
Tel.: 0375- 3903824
www.caritas-zwickau.de

Außerdem gibt es zahlreiche Angebote im Internet, wie z. B. eine Online Suchtberatung oder einen Suchtberatungs-Chat.

grim104

Crystal Meth in Brandenburg

(...)

Du kannst zusehen wie das Eph
Die Tablettenform verlässt
Rote Methode mit Ephedrin aus Tschechien
Du kannst sehen
Wer die Kunden der Geschäfte sind
Für jeden Fuchs Gras
Den Du aus einem Rucksack kaufst
Kriegst Du zur Probe
Noch ein gutes Pack Stuff mit drauf
Kein Schlaf, kein Hunger und kein Appetit
Aber kurze Euphorie
Doch ganz anders als Speed
Und ganz anders als das Koks
Das man früher durch die Anden flog
Scheiß mal auf Breaking Bad
Crystal Meth aus Brandenburg

Rainald Grebe, K.I.Z., alle hatten recht
Angst vor dem Hinterland
Brandenburg, Breaking Bad
Endlose Wälder
Nächte wie Pech
In den Hütten brennt Licht
Brandenburg, Crystal Meth (...)

Verbreitung der Substanzen

Crystal Meth ist die am häufigsten konsumierte synthetische Droge. Der Konsum in Zahlen lässt sich nur schwer abschätzen, da es kaum Studien darüber gibt, in wie weit die Droge verbreitet ist. In den epidemiologischen Studien wird Crystal in die Kategorie der Amphetamine eingeordnet. So beziehen sich die Daten nur aus dem Sicherstellen von Crystal über Berichterstattungen der Polizei und der Erfassung von Erstkonsumenten. Aus veröffentlichten Zahlen des Bundeskriminalamtes lässt sich ein Ansteigen des Konsums ablesen. Auch die Rauschgiftmengen, die sichergestellt wurden, lassen einen deutlichen Anstieg erahnen. Im Jahre 2008 wurden in Deutschland 4,2 kg sichergestellt, im Jahre 2013 waren es schon 77 kg. Das bedeutet einen Anstieg von fast 2000%. Im grenznahen Gebiet zu Tschechien ist der Konsum besonders hoch. 50 % der Sicherstellungen erfolgte in Sachsen. Global sieht es nicht anders aus: Vor allem in den USA und in asiatischen Ländern ist der Konsum weit verbreitet.

Bekannteste Serie: *Breaking Bad*

Walther White ist Chemielehrer und verwandelt sich im Laufe der Serie vom gesetzestreuem nett-spießigen Familienvater zum rücksichtslosen Drogendealer. Auslöser ist seine ärztliche Diagnose von Lungenkrebs. Daraufhin wird ihm klar, dass er seinen behinderten Sohn und seine erneut schwangere Frau irgendwie finanziell absichern muss, bevor er stirbt.

Fakten zur Krimi-Drama-Serie:

- Deutsche Erstausstrahlung: 4. Februar 2009
- 62 Episoden in 5 Staffeln
- Drehzeitraum: 2008-2013
- die Hauptrolle des Chemielehrers Walter White spielt Bryan Cranston, im Laufe der Serienausstrahlung erhielt er vier Emmys als bester Hauptdarsteller

Vorbereitung auf den Theaterbesuch

Die folgenden Übungen und Aufgaben sind Vorschläge, wie Sie den Theaterbesuch vorbereiten können. Suchen Sie sich einfach das Passende für Ihre Klasse heraus.

EINSTIMMUNG AUF DAS THEMA UND ERFRAGEN DER SCHÜLER*INNENINTERESSEN

→ Welche Drogen sind euch bekannt? & Kann man nur von Substanzen abhängig werden?

Die Teilnehmer*innen sollen kurz untereinander die beiden Fragen besprechen, dann soll sich in der Klasse darüber ausgetauscht werden.

Sowohl der Konsum von psychoaktiven *Substanzen wie Alkohol, Tabak, Medikamente, Heroin, Cannabis, Ecstasy u. a. als auch Verhaltensweisen wie Glücksspiel, Essen, Arbeiten, permanent am Smartphone daddeln etc. können zwanghafte Züge annehmen, die Suchtcharakter haben.*

→ Start mit Aussagen zu SUCHT / RAUSCH / DROGEN:

Alle Teilnehmer*innen sitzen. Trifft eine Aussage zu, dann steht man auf, wenn nicht, bleibt man sitzen. Ich denke, meine Eltern mischen sich häufig in meine Angelegenheiten ein.

- Viele in meiner näheren Umgebung rauchen.
- Schokolade ist immer in meiner Nähe.
- Viele in meiner näheren Umgebung trinken Alkohol.
- Ich hätte gern mal einen Rausch.
- Ich trinke täglich Kaffee.
- Ich bin nach etwas süchtig. (Schokolade, Handy, Musik ...)
- Ich bin von etwas abhängig.
- Ich werde unruhig, wenn ich das nicht in meiner Nähe habe.
- Ich empfinde manchmal sehr viel Druck.
- Ich fühle mich manchmal einsam.
- Ich mache oft das, was meine Freunde machen.
- Ich habe meinen eigenen Kopf.
- In meiner Region gibt es viele Drogen.
- Ich hatte schon einmal einen Rausch.
- Ich treffe mich sehr gern mit meinen Freunden.
- Ich kenne jemanden, der von einer Droge abhängig ist.
- Ich wünsche mir manchmal schnelle Entspannung.
- Meine Eltern machen sich häufig Sorgen um mich.
- Ich relaxe/chille gern.
- Meine Eltern sind mit meinen schulischen Leistungen zufrieden.
- Ich kenne jemanden, der Marihuana raucht.
- Ich neige dazu, Ursachen für Missgeschicke außerhalb von mir zu suchen.

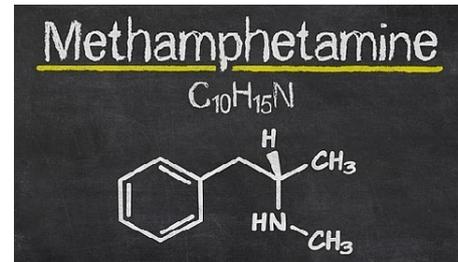
Anschließend kann diskutiert werden, was diese Fragen mit dem Vorstellungsbesuch zu tun haben könnten.

→ Fragebogen vorab – Was weißt du bereits und was interessiert dich?

Stückzitat:

BASTIAN *Erst wusste ich gar nicht was das ist, doch dann ...*

1. Was fällt dir zum Begriff Crystal Meth ein?
2. Ich weiß über Crystal Meth bislang ...
3. Ich möchte, dass wir im Unterricht folgende Fragen und Aspekte bearbeiten:
4. Meine persönliche Risiko-Bewertung läge auf einer Skala von 1 bis 10 bei:
1 10



→ Das Spiel mit der Gefahr – Was würdest du gern mal ausprobieren?

Stückzitat:

TOM *Habt ihr Lust auf Ice?*

LEA *Wir können es mal probieren. Ist doch nichts dabei.*

- a. Nenne zehn Dinge, die du gerne einmal ausprobieren möchtest.
- b. Wie viele davon sind gefährlich? Stufe die Gefährlichkeit von 1 (ein bisschen) bis 10 (sehr gefährlich) ein.
- c. Findet euch in Kleingruppen zusammen und besprecht, was denn an euren Wünschen gefährlich ist. Entwickelt Pro- und Contra-Listen für eure Wünsche.
- d. Überlegt, was an dem Eingehen von Risiken so spannend ist.

→ Glücksbringer - Was macht dich glücklich?

Stückzitat:

BASTIAN *Das Eis leuchtet in verschiedenen Farben. Noch ist alles frei. Das muss ich ausnutzen.*

- a. Die Droge Crystal Meth produziert im Gehirn Glücksgefühle. Wodurch werden bei dir Glücksgefühle ausgelöst?
- b. Tauscht euch in Kleingruppen über die Dinge aus, die euch glücklich machen.
- c. Was macht Leute glücklich, die von etwas stark abhängig sind? Überlegt euch verschiedene Varianten (Crystal Meth, Glücksspiel, Alkohol etc.)
- d. Mache jemanden in deiner Klasse glücklich, indem du ihm/ihr etwas ehrlich gemeint positives sagst.



→ **Problemlöser*innen - Hast du ein Problem mit den Problemen?**

Stückzitat:

SVENJA *Bist du nun in unserer Band oder nicht*

TOM *Sie waren sich nicht ganz sicher.*

- Benenne Probleme, die jemand in deinem Alter haben kann!
- Probleme fallen nicht vom Himmel! Sie haben Ursachen, die man entdecken und benennen muss, um sie zu ändern. Suche nach Ursachen von den oben genannten Problemen. Findet euch in Kleingruppen oder Paaren zusammen und tauscht euch aus.
- Probleme lösen sich nicht von allein! Schlagt vor, wie drei eurer Probleme gelöst werden können. Stellt die Lösungsschritte als Standbilder dar und fotografiert diese.
- „Patentlösungen sind keine Lösung!“ Was ist mit diesem Satz gemeint? Was könnten empfundene Patentlösungen sein?

Verschiedene Aspekte der Inszenierung

→ **MENSCHLICHE BEZIEHUNGEN oder DIE DYNAMIK DER GRUPPE/N**

Stückzitat:

(Svenja und Tom liegen im Bett.)

SVENJA *Du bist seit einer halben Woche wach?*

TOM *Wo ist das Problem?*

SVENJA *Schau dir deine roten Augen an, dann weißt du es.*

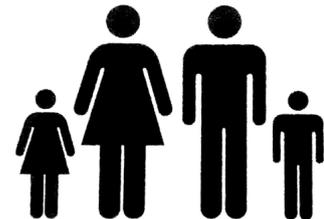
TOM *Dafür hab ich den Check.*

SVENJA *Den Check? Wie meinst du das?*

TOM *Kann man nicht erklären, musst du selber ausprobieren.*

1. Die Familie

- Überlegt euch, wie sich Drogenkonsum auf eine Familie auswirken könnte. Wie reagieren die Eltern, wie die Geschwister? Welche Möglichkeiten stehen ihnen zur Verfügung, um auf das drogenabhängige Familienmitglied einzugehen?
- Wie verhält sich eventuell ein drogenabhängiges Kind seinen Eltern bzw. seinen Geschwistern gegenüber?



2. Die Freund*innen

- Überlegt euch, wie sich ein Drogenkonsum auf eine Freundschaft auswirken könnte. Wie reagieren die Freund*innen, wie die Mitschüler*innen? Welche Möglichkeiten stehen Freund*innen zur Verfügung, um auf den drogenabhängige*n Freund*in einzugehen?
- Wie verhält sich eventuell ein drogenabhängige*r Freund*in gegenüber seinen Freunden?
- Was wird sich durch den Drogenkonsum in der Freundschaft ändern?

3. Die anderen Nutzer*innen der Droge

- a. Überlegt euch, welche Rolle andere von der Droge Crystal Meth Abhängige spielen können? Recherchiert dazu auch im Netz, welche Wirkungen der längere Konsum von Crystal Meth auf Menschen haben kann. Wie verändert sich die Persönlichkeit? Wie verändert sich der Körper? Wie verändert sich der Tagesrhythmus?
- b. Wie kann sich das Verhältnis von Familien – Freunden – anderen Abhängigen im Laufe des Drogenkonsums entwickeln?

→ DIE KONKRETEN SITUATIONEN – Entweder, oder?

Stückzitat:

LEA Du weißt, ich würde alles machen, um an den Stoff zu kommen.

TOM Alles?

LEA Ja.

TOM Dann wollen wir mal sehen, wie gut du bist.

LEA Wie ...? Ich soll ...

TOM ... danach bekommst du von mir den Stoff.

(Lea folgt ihm zögerlich.)

Die folgenden **Situationen** kommen so oder ähnlich in unserer Inszenierung vor.

- a. Suche dir eine Situation aus und schreibe einen **Tagebucheintrag** zu deinen Erfahrungen. Nimm diesen als Audiodatei auf und lege, falls du das kannst, eine passende Musik darunter.
- b. Findet euch in Paaren zusammen. Sucht euch eine Situation aus und gestaltet daraus eine **kurze Szene** (zumindest in Stichpunkten notieren oder mit verteilten Rollen). Überlegt, wer wen spielt, wo ihr seid, was jede*r von dem anderen möchte etc. Spielt die Szene vor Mitschüler*innen vor oder macht einen einfachen **Kurzfilm** daraus.

1. Du erlebst eine herbe Enttäuschung, aber deine beste Freundin/dein bester Freund steht zu dir oder steht nicht zu dir.
2. In der Disko wird dir von deinem Freund/deiner Freundin Crystal Meth angeboten. Du nimmst an oder nimmst nicht an. Suche für beide Varianten nach Begründungen.
3. Jemand verlangt von dir, dass du etwas Verbotenes tun sollst, um an Geld zu kommen, damit du deine Drogen bezahlen kannst. Du willst das machen oder nicht machen.
4. Du kannst nicht mehr schlafen und nervst damit andere. Die anderen versuchen mit dir zu reden oder entfernen sich von dir.
5. Du wirst egoistisch und aggressiv. Wie reagiert deine Familie?
6. Du kannst kein Glück mehr empfinden und wirst depressiv. Wie reagiert deine beste Freundin/dein bester Freund?



→ AUF EIS - Szenenamen für Crystal Meth

Stückzitat:

TOM *Habt ihr Lust auf Ice?*

SVENJA *Auf was?*

TOM *Crystal.*

LEA *Du hast Crystal Meth gekauft?*

Crystal Meth, eigentlich Methamphetamin, hat viele Namen: Glass, Hard Pep, Shabu, Yaba, Ice, Piko, Perlik, Vint, Tik, Pervitin oder Panzerschokolade.

- Stellt aus diesen Namen und weiterem grafischem und fotografischem Material eine **Collage** her.
- Möglich ist auch eine **Klangcollage** bzw. **Audiocollage** zu gestalten und sie mit entsprechender Musik zu versehen.

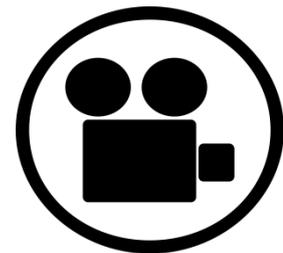


→ VIDEOS RECHERCHIEREN

Stückzitat:

BASTIAN *Erst wusste ich gar nicht, was das für eine Tüte ist, doch dann ... So sieht das also aus?*

- Schaut auf Youtube nach Musikvideos und anderen Clips zum Thema *Crystal Meth*. Sucht pro Gruppe ein kurzes Video (bzw. einen Ausschnitt) aus, welches ihr den anderen vorstellt. Begründet, warum ihr euch für dieses Video entschieden habt.



Beispiele:

SONGS

- <https://www.youtube.com/watch?v=wWBEyDLaN70> Crystal Meth (von Poet) [DEUTSCH RAP 2017]
- <https://www.youtube.com/watch?v=YsB8-XyCgsI> Crystal Rap - Anti Meth Rap - Anti Crystalspeed Song (Rap von Crystalpatienten: Musikprojekt im Therapiezentrum des Bezirkskrankenhauses Hochstadt während der Reha)
- <https://www.youtube.com/watch?v=6B8NgsvcXwM> KRIZTO - *Drogen oder Sucht* [DEUTSCH RAP 2015]
- <https://www.youtube.com/watch?v=ITQF46ulysw> *Nur einmal* (von Acaz)
- <https://www.youtube.com/watch?v=h6Z5WgHihH8> *Amphetamin* (von Asrar)

EDUTAINMENT

- <https://www.youtube.com/watch?v=aO38ly4137E> *Marihuana vs. Crystal Meth* (Animationsfilm)
- <https://www.youtube.com/watch?v=8bvcfc7xVnU> *The science of Methamphetamine*
- <https://www.youtube.com/watch?v=QPSyzi0fY5g> *Kokain des Ostens - Crystal Meth in Mitteldeutschland*, Exakt - die Story, MDR, 2018.

Nachbereitung des Theaterbesuchs

Die folgenden Übungen und Aufgaben sind Vorschläge, wie Sie den Theaterbesuch nachbereiten können. Suchen Sie sich einfach das Passende für Ihre Klasse heraus.

ERFRAGEN DER SCHÜLER*INNENINTERESSEN

→ NACHGESPRÄCH

1. Geben Sie Ihren Teilnehmer*innen 1-2 min Zeit, um zu zweit oder dritt erst einmal ins Gespräch über das Gesehene zu kommen. Geben Sie ruhig ein paar Punkte vor:

- besonders in Erinnerung geblieben ist mir ..., weil ...
- den Gedanken/diese Aktion fand ich sehr spannend: ...
- überrascht hat mich: ...
- folgende Fragen habe ich: ...

Ist die Zeit abgelaufen, darf jeder Teilnehmer*in ein Wort sagen, welches ihm spontan zur Inszenierung in den Kopf kommt.



2. **GRUNDREGELN:** Bevor Sie jetzt ins Gespräch gehen, geben Sie einige Grundregeln vor:
 - Vermittlung der eigenen Gedanken als subjektiver Eindruck („Ich habe gesehen, dass ...“, „Meiner Meinung nach war ...“)
 - Eine respektvolle Haltung gegenüber den Machern sollte gewahrt bleiben.
 - Nicht besserwisserisch daherkommen.
3. Neben den oben bereits gefassten Punkten kann noch Folgendes interessant sein:
 - Ist das im Stück verhandelte Thema gesellschaftlich relevant und interessant? Begründe deine Meinung.
 - Beschreibung und Bewertung der Darstellung der Figuren / Wirkung der Darsteller
 - Wie ist die Spielweise / Ästhetik der Inszenierung? Gibt es hervorstechende Ideen? Wie passen Inhalt und Form zusammen?

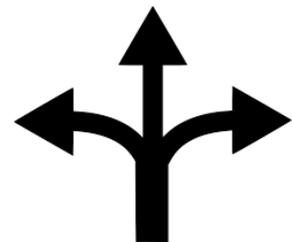
→ WEITERSPINNEN

1. **WIE GEHT ES WEITER?**

- Wie könnte das Leben der Figuren Lea, Tom, Bastian und Svenja weitergehen? Suche dir eine Figur aus und schreibe deine Variante auf.

2. **WO KÖNNTEN SIE ABBIEGEN # AUSWEGE SUCHEN**

- Alle Figuren treffen eine Reihe von Entscheidungen, die sie am Ende des Stückes dorthin führen, wo sie auch ganz zu Beginn sind. Was wäre, wenn sie an bestimmten Kreuzungen anders abgebogen wären? Suche dir eine Figur aus und erzähle eine neue Variante mit anderen Entscheidungen.



→ **HOLT EUCH EINEN EXPERTEN/EINE EXPERTIN DAZU**

- Ladet eine*n Drogenberater*in ein und sprecht mit ihm/ihr über noch offene Fragen oder Dinge, die euch am Thema Crystal Meth besonders interessieren. Überlegt euch dazu am besten schon vorher ein paar Fragen.

→ **MUSIK/VIDEO DREHEN oder LEGETRICKFILM mit STORYBOARD**

Werdet selbst zu Drehbuchautoren, Regisseuren und Darstellern und dreht in Kleingruppen ein eigenes Video, um andere über Crystal Meth und seine Wirkung zu informieren. Ihr könnt z.B.:

- Einen Rap-Text schreiben und anschließend ein Musikvideo drehen.
- Einen Legetrickfilm gestalten.
- Einen Poetry-Slam-Text schreiben und diesen mit Bildern/Videoausschnitten untermalen.

Gestaltet zunächst ein Storyboard. Das hilft euch, den Überblick zu bewahren.



Video StoryBoard Template

Project: _____ Page: _____

